



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Gabi Schmidt, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Situation der Tafeln in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration über die aktuelle Lage der Tafeln in Bayern schriftlich und mündlich zu berichten.

In diesem Zusammenhang ist auf etwaige bestehende bürokratische Hürden und allgemeine Problemlagen dezidiert einzugehen. Insbesondere ist dabei auf folgende Punkte einzugehen:

- Die beim Runden Tisch am 02.05.2018 geäußerten Sorgen und Nöte der Vertreter der Tafeln in Bayern,
- bestehende Probleme logistischer Art u. a. im Hinblick auf Transport und Lagerung sowie
- mögliche Lösungswege und -vorschläge.

Begründung:

Im Freistaat Bayern sind derzeit knapp 170 Tafeln aktiv, mit deren Hilfe über 200.000 Menschen mit Lebensmitteln unterstützt werden. Ca. 7.000 ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger sorgen mit ihrem unermüdlichen Einsatz dafür, dass den sozial Schwächsten zumindest eine auskömmliche Versorgung mit Lebensmitteln ermöglicht wird. Tafeln sind in gewisser Hinsicht auch Indikatoren für soziale Missstände, so zeigen diese ganz klar auf, in welchen Gegenden und bei welchen Bevölkerungsgruppen Armutprobleme bestehen.

Doch leider fehlt den Tafeln bis dato die Rückendeckung durch die Politik, so mangelt es bisher etwa an einer staatlichen Förderung des Tafel Landesverbands Bayern e. V. Um sich ein genaues Bild zu machen, soll die Staatsregierung im Nachgang zum Runden Tisch mit Vertretern der bayerischen Tafeln am 02.05.2018, zu welchem die Oppositionsfraktionen nicht geladen waren, dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration des Landtags über die aktuelle Lage der Tafeln in Bayern schriftlich und mündlich berichten.